

Die elektronische Edition ist als Ergänzung zur Buchedition konzipiert. Sie nutzt die dem elektronischen Medium eigenen flexiblen Darstellungsformen, die schnellen Suchfunktionen und die Möglichkeit, bei Auswahl und Darbietung der dokumentarischen Texte weniger selektiv verfahren zu müssen als das Printmedium. Die elektronische Edition liegt den Apparatbänden bei und wird von Band zu Band erweitert und auf den neuesten Stand gebracht.

1. Übersicht

Die DVD zu Band 32 ist die letzte und definitive Version und enthält

- eine Übersicht über das Gesamtprojekt
- eine Datenbank-Edition mit allen edierten Texten und Varianten (DOS-Textmodus)
- ein Lernprogramm zur Datenbank-Edition, das die wesentlichen Funktionen vorführt
- ein Handbuch mit systematischer Darstellung aller Funktionen der Datenbank-Edition
- die Präsentation ausgewählter Handschriften mit integrierter Transkription und Zeichenfolgen-Suche (Windows)
- eine Dokumentation zu Leben und Werk Gottfried Kellers mit Bildreproduktionen.

Der Kern der elektronischen Edition besteht aus zwei einander ergänzenden Teilen mit unterschiedlichen Benutzeroberflächen: Datenbank-Edition und Handschriften-Edition.

Eine neue, plattformübergreifende Version mit einheitlicher graphischer Benutzeroberfläche wird mit Abschluß des Projektes bereitgestellt.

1.1 Die Datenbank-Edition (Text-Datenbank)

Bei der Datenbank-Edition handelt es sich um ein DOS-Programm mit Werkstattcharakter. Das Programm ermöglicht – neben gebräuchlichen Suchverfahren – die parallele Darstellung von Text und Varianten (bzw. Stellenkommentaren oder Querverweisen) und die Anzeige unterschiedlicher Textstufen. Die vorliegende Version enthält sämtliche in der Buchausgabe edierten Texte, mit den Varianten zur jeweils letzten Werkstufe.

Dazu kommen:

- Brief- und Verlagsdokumente zur Entstehungsgeschichte
- ausgewählte Quellentexte und zeitgenössische Rezensionen.

Die Dokumentenauswahl ist bedeutend umfangreicher als in der Buchedition; zudem werden sämtliche Briefe und die meisten Rezensionen vollständig mitgeteilt.

(Vgl. das Lernprogramm und das ausdrückbare Handbuch auf der DVD.)

1.2 Die Handschriften-Edition

Die Handschriften-Edition (Windows) präsentiert

- die frühe Niederschrift der *Sieben Legenden* von 1857/58
- die Druckvorlage für das *Fähnlein der sieben Aufrechten* mit den redaktionellen Eingriffen von Berthold Auerbach und Kellers Revisionen
- die Studien- und Notizbücher
- nachgelassene Prosa und Dramenfragmente
- Paralipomena zu *Martin Salander*
- Druckvorlage zur Jugendgeschichte im *Grünen Heinrich* (ohne Transkription)
- Gedicht-Schreibbücher (ohne Worttranskriptionen)

Direkt integrierte Transkription, Entzifferungshilfe und Zeichenfolgen-Suche erlauben auch ungeübten Lesern die unmittelbare Benutzung dieser Handschriften. Auch die Text-Datenbank kann innerhalb der Handschriften-Edition aktiviert und mit allen Funktionen genutzt werden.

(Vgl. das einführende Beispiel in der *Legenden*-Darstellung.)

Beilage zu:

Gottfried Keller. Sämtliche Werke. Historisch-Kritische Ausgabe. Band 32.

Copyright © 1996–2013

Stiftung Historisch-Kritische Gottfried Keller-Ausgabe, Zürich

Strömfeld Verlag, Basel und Frankfurt am Main

Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich

1.3 Die Dokumentation

Die Dokumentation bringt Daten zu Leben und Werk Kellers mit Porträts von Keller zu den einzelnen Lebensabschnitten, Photographien aus Kellers Familien- und Bekanntenkreis und Reproduktionen von Titelblättern verschiedener Text-Ausgaben. Die Werkgeschichte wird durch einführende Präsentationen veranschaulicht und durch Literaturverzeichnisse zu den einzelnen Komplexen ergänzt. Zusätzlich werden Bildmaterialien, insbesondere zu den *Züricher Novellen*, präsentiert, ebenso die ‚Berliner Bogen‘.

2. Installation

2.1 Systemvoraussetzungen

- PC mit Windows-Betriebssystem
- Betriebssystem: Windows XP, Vista, Windows 7 und 8 (die Lauffähigkeit unter anderen Versionen kann nicht garantiert werden)
- Arbeitsspeicher (RAM): mindestens 64 MB
- Freier Festplattenspeicher: mindestens 10 MB
- DVD-Laufwerk
- Bildschirm: High-Color (16 Bit); Bildschirmauflösung: 800 x 600 Pixel
- Maus

2.2 Programm-Installation

Hinweis:

- Um das Programm zu installieren oder zu entfernen, benötigen Sie den Administratoren-Status. Dies ist der Normalfall, wenn Sie der einzige Benutzer sind (vgl. dazu die Hilfe-Datei auf der DVD, zu öffnen über den Windows-Explorer oder den Arbeitsplatz).

Achtung:

Wenn schon eine Version 2.1 (2011 oder 2012) installiert wurde, ist keine Neuinstallation notwendig. Ansonsten muß die alte Version zuerst entfernt werden:

Deinstallation:

Demo-Version:

Start / Programme / HKKA Demo-Version / Uninstall

Version 1.1 bis 2.0:

über die Windows-Systemsteuerung, analog zu unten, „4. Installation rückgängig machen“

Installation:

- 1 Wählen Sie im **Start**-Menü den **Arbeitsplatz**, resp. den **Computer**
- 2 Wählen Sie im sich öffnenden Fenster das DVD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf **SETUP.EXE**. Bestätigen Sie mit **OK**, um das Setup-Programm zu starten.
- 3 Klicken Sie beim Setup-Willkommen-Fenster auf **OK**.
- 4 Wechseln Sie – wenn nötig – beim 2. Setup-Fenster das Ziellaufwerk (z. B. **d**). Klicken Sie dazu auf: **Verzeichnis wechseln**.
Im Fenster **Verzeichnis wechseln** wählen Sie unten das gewünschte Laufwerk und bestätigen mit **OK**. Das neue Verzeichnis lassen Sie auf die entsprechende Frage mit **ja** erstellen.
Achtung: Das Verzeichnis **\HKKADOS** kann nicht geändert werden. Stellen Sie vorher sicher, daß kein weiteres Verzeichnis dieses Namens auf der Zielfestplatte vorhanden ist.
- 5 Fahren Sie fort, indem Sie im 2. Setup-Fenster auf das PC-Icon klicken.
- 6 Akzeptieren Sie die nun vorgeschlagene Windows Programm-Gruppe **HKKA Keller 2012** mit **Weiter**. Die nötigen Dateien werden kopiert und ein Start-Menü mit einem Programm- und einem Hilfe-Symbol erstellt.
Achtung: Wird die Erneuerung von Systemdateien verlangt, bestätigen Sie dies. Der PC wird neu gestartet, und die Installation muß wiederholt werden. Eventuelle Fehlermeldungen beim Kopieren der Dateien (DAO350.DLL) übergehen Sie durch **Ignorieren**.

3. Starten der Programme

Bis Windows 7: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, dann auf **Alle Programme / HKKA Keller 2012 (oder 2011) / Elektronische Edition**. Das Programm wird gestartet.

Windows 8: Klicken Sie auf die quadratische Schaltfläche **Elektronische Edition**. Das Programm wird gestartet.

4. Installation rückgängig machen

Achtung:

- Dateien, welche in der Datenbank-Edition von Ihnen neu erstellt wurden (zusätzliche Variantentexte), werden nicht automatisch beseitigt. Löschen Sie diese vorher innerhalb der Datenbank-Edition mit der Option **2 Dateien löschen** im Menü **F3 Kontrolle**.

Windows XP:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start / Systemsteuerung** und auf das Icon **Software**.
- 2 Markieren Sie im Register **Programme ändern oder entfernen** das Programm **HKKA Keller-Edition** und klicken Sie auf **Ändern / Entfernen**.

Vista:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start / Systemsteuerung** und auf das Icon **Programme und Funktionen**.
- 2 Markieren Sie im Register **Programme deinstallieren oder ändern** das Programm **HKKA Keller-Edition** und klicken Sie auf **Deinstallieren / ändern**.

Windows 7:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start / Systemsteuerung** und danach auf **Programme**.
- 2 Wählen Sie unter **Programme und Funktionen: Programme deinstallieren**.
- 3 **Wählen und deinstallieren** Sie aus der Liste das Programm **HKKA Keller-Edition**.

Windows 8:

- 1 Klicken Sie auf das Rechteck **Desktop**.
- 2 Wählen Sie in der unteren Leiste (klappt auf) die **Bibliothek** (gelber Ordner mit Reitern).
- 3 Wählen Sie von den Favoriten **Desktop** und dann die **Systemsteuerung**.
- 4 Wählen Sie **Programme / Programm deinstallieren**
- 5 **Wählen und deinstallieren** Sie aus der Liste das Programm **HKKA Keller-Edition**.

Hinweis:

- Die Frage, ob „gemeinsam benutzte Komponenten“ entfernt werden sollen, wird am besten verneint.

5. Besonderes

Funktionstasten in der DOS-Box:

Funktionstasten (insbesondere Alt-F5) werden betriebssystemabhängig teilweise nicht korrekt an die DOS-Box weitergeleitet. In diesen Fällen wird nicht der DOS-Befehl ausgeführt, sondern der entsprechende des Betriebssystems. Dieses Problem ist uns bekannt, eine Abhilfe nicht. (Alt-F5 führt bei Systemen mit zwei Bildschirmen u. U. zur Parallelsierung der Bildschirmanzeige.)

Die wichtigsten Shortcuts zur Datenbank-Edition

	Bewegungstasten
Page Down / Up	Verschieben des Textes um eine Bildseite („Blättern“)
Ctrl-Page Down	Zum Anfang der nächstfolgenden Buchseite (des nächsten Briefs)
Ctrl-Page Up	Zum Anfang der aktuellen / vorhergehenden Buchseite
Ctrl-Home	Zum Textanfang
Ctrl-End	Zum Textende
Ctrl-↓	Zur nächsten Zeile mit Lemmaeintrag
Ctrl-↑	Zurück zur letzten Zeile mit Lemmaeintrag
←(Backspace)	Zurück zur vorhergehenden Zeilenposition
Alt-o	Zeilenmarke setzen
Ctrl-o	Zurück zur zuletzt gesetzten Zeilenmarke
→ (Tab)	Wechsel zwischen oberer und unterer Bildschirmhälfte
	Lemma-Anzeige
F2	Varianten
F3	Stellenkommentare
F4	Querverweise
F5	Sachwörter
Alt-y	Synoptische Variantendarstellung
Alt-r	Reihenfolge der Lemmas ändern
Ctrl-↵	Zusatzfenster einblenden (bei Querverweisen: Verweisstelle einblenden)
Ctrl-→	Den nicht sichtbaren rechten Teil der Zeile(n) anzeigen
Ctrl-←	Zurück zur normalen Anzeige
<	Textbereich vergrößern
>	Textbereich verkleinern
\	Textbereich auf Vollbild zoomen
Ctrl-l	Bewegungsfiler definieren
Alt-l	Anzeigefilter definieren
	Menüs und Hilfen
F1	Hilfestellungen zum Programm
Ctrl-F1	Zu den Textzeugen
Alt-F1 ... Alt-F5	Popup-Menüs
Alt-a	Abkürzungen
Alt-b	Bibliographie
Alt-i	Textzeugenliste
Alt-x	Lexikon
Alt-z	Zusätzliche Paginierung wichtiger Textzeugen
	Suchfunktionen
F7	Seite / Zeile im Referenztext suchen
Alt-F7	Seite / Zeile bei Zusatzpaginierung suchen
F8	Inhaltsverzeichnis
F9	Wortindex
Ctrl-F9	Wortindex (bei markiertem Wort aufschlagen)
Alt-F9	Wortindex für Varianten-Lemmas
F10	Sachwortverzeichnis
Alt-q	Zeichenfolge im Referenztext suchen
Ctrl-q	Zeichenfolge bei Lemmas suchen
Alt-u	Fundstellenliste anzeigen
+/-	Eine Fundstelle weiter / zurück
	Referenz- und Paralleltexte, Querverweise
Alt-w	Referenztext wechseln
Alt-t	Paralleltext wählen
Alt-j	Referenz- und Paralleltext synchronisieren
Alt-←(Backspace)	Zwischen den Referenztexten (Paralleltexten) wechseln
Ctrl-t	Integralen Variantentext erstellen
Ctrl-↵	Bei Querverweisen: Verweisstelle einblenden
Shift-F4	Zurück zum letzten Querverweis
+	Bei Querverweisen: Verweisstelle als Referenztext aktivieren
	Allgemeines
Esc	Zurück zum vorhergehenden Bild
Alt-c	Programm (im Notfall) abbrechen
Alt-↵	Wechsel zwischen Fenster und Vollbild